

Stellungnahme der HAW Hamburg

Die HAW Hamburg zeigt Flagge: Für Diversität, Toleranz und Akzeptanz

Aktuell erleben wir in Deutschland und weltweit eine Zunahme von Homo-, Trans*- und Queerfeindlichkeit. An der HAW Hamburg gab es ebenfalls entsprechende Vorfälle. Erst kürzlich wurde eine Pride-Flagge gestohlen und diskriminierende Schmierereien entdeckt. Wir stellen uns Diskriminierung entschieden entgegen.

Die HAW Hamburg steht für ein solidarisches Miteinander und gegenseitigen Respekt. Dafür haben wir in den vergangenen Jahren immer wieder klare Position bezogen und werden das auch in Zukunft machen.

Als Hochschule des sozialen Aufstiegs sieht sich die HAW Hamburg in der besonderen Pflicht, Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit zu fördern, sowohl innerhalb der eigenen Hochschule als auch gesamtgesellschaftlich durch wissenschaftliche Diskurse und Forschung. Wir sehen uns außerdem in der Verantwortung, einen Kulturwandel zur gegenseitigen ausdrücklichen Wertschätzung am Studien- und Arbeitsort Hochschule aktiv zu betreiben. Im Diskriminierungsfall sichert die Antidiskriminierungsrichtlinie der HAW Hamburg Betroffenen Handlungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote zu. Falls Sie selbst Diskriminierung erlebt haben, finden Sie hier die Anlauf- und Beratungsstellen der Hochschule: <https://www.haw-hamburg.de/was-tun-bei-diskriminierung-an-der-haw-hamburg/>.

Auch in diesem Jahr werden wir insbesondere die Hamburger Pride Week nutzen, um als HAW Hamburg Flagge zu zeigen. Vom 29. Juli bis 25. August wird es im Foyer am Berliner Tor 5 zum Beispiel eine öffentliche Ausstellung von Martina Schradis queeren Comics „Ach, so ist das?!“ geben, um eine kleine Auswahl an Geschichten über Lebensrealitäten und Erfahrungen von LGBTQI+-Personen an der Hochschule sichtbar zu machen.

STELLUNGNAHME

Hamburg, 25.07.2023

**HOCHSCHULE FÜR
ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN HAMBURG**
BERLINER TOR 5
20099 HAMBURG